

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizer Ingenieur und Architekt**

Band (Jahr): **111 (1993)**

Heft 29

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Wettbewerbe

Werkhof Arosa GR

Die Gemeinde Arosa veranstaltete unter sechs eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für einen neuen Werkhof. Ein Projekt musste von der Preiserteilung wegen eines schwerwiegenden Verstosses gegen das Programm ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (9000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): H.P. Stüssy+G. Bavier, Chur; Sachbearbeiter: G. Bavier, P. Gianoli, R. Pfister, U. Mugwyler; Bauingenieur: J. Conzett, Branger+Conzett, Chur; Bauphysik: Kuster+Dudli AG, Chur; Verkehr: Peter Hartmann, Trimmis

2. Preis (4000 Fr.): Rocco+Pfister, Arosa; Mitarbeiter: Georg Pfister, Angelina Pfister; Heizung/Lüftung/Klima: Haerter+Partner, Zürich; Elektroplanung: Planelectric AG, Affoltern a.A.; Ingenieur: Waidacher+Galmarini, Arosa

Ankauf (1000 Fr.): Mazzetta+Partner AG, Chur; Mitarbeiter: Aldo Menegon, Hans Zogg, Silvio Mazzetta

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 3000 Fr. Fachpreisrichter waren Hans Ulrich Bühler, Zürich; Andreas Brunnshweiler, Zug; Roland Hegnauer, Zürich.

Kirchliches Zentrum Fislisbach AG

Die Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde Fislisbach veranstaltete unter zwölf eingeladenen Architekten einen Projektwettbewerb für den Neubau eines kirchlichen Zentrums in Fislisbach. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr.): Othmar Gassner+Pietro Rossini, Baden; Mitarbeiter: Jürg Wittwer, Claudia Wolf, Ivo Rölli, Christian Roth

2. Preis (5000 Fr.): Guido Merki und Peter Strasser, Basel; Mitarbeiter: Marcel Strasser

3. Preis (4000 Fr.): Werner Egli+Hans Rohr, Baden-Dättwil; Mitarbeiter: Urs Pfister

Ankauf (2000 Fr.): Walter Meier+Andreas Kern, Baden-Dättwil; Mitarbeiter: Pascal Baer

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der beiden erstangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Fachpreisrichter waren Heinz Rinderknecht, Untersiggenthal; Martin Engeler, St. Gallen; Ruedi Eppler, Wohlen; Hansueli Jörg, Langnau; Peter Imoberdorf, Wettlingen, Ersatz.

Überbauung «Aux Britannières», Leubringen BE

Die Einwohnergemeinde Leubringen veranstaltete einen Projektwettbewerb unter acht eingeladenen Architekten für eine Wohnüberbauung auf dem Areal «Aux Britannières». Von einem eingeladenen Büro traf am Abgabetermin eine Rückzugsmeldung ein! Ergebnis:

1. Preis (18 000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): Urs Aufranc, Biel; Mitarbeiter: J. Saager, S. Jakob, C. Meier

2. Preis (5000 Fr.): Simon Binggeli, Biel

Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 6000 Fr. Fachpreisrichter waren

R. Kapp, Biel; P. Benoit, Magglingen; G.E. Collomb, Lausanne; Silvia Gmür, Basel; W. Rey, Ortsplaner, Ersatz.

Kreisspital Rüti ZH

Das Kreisspital Rüti veranstaltete einen Projektwettbewerb unter zehn eingeladenen Architekten für den Neubau eines an das Akutspital angegliederten Krankenhauses. Ein Projekt musste wegen eines schwerwiegenden Verstosses gegen das Programm von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (10 000 Fr.): Meier, Hitz und von Meyenburg, Wetzikon

2. Preis (8500 Fr.): Pfeiffer Schwarzenbach Thyes AG, Küsnacht

3. Preis (7000 Fr.): Peter Gutersonn, Rüti

4. Preis (4500 Fr.): Ernst + Baumgartner AG, Rüti

5. Preis (3000 Fr.): Willi Christen, Hinwil

6. Preis (2000 Fr.): Schindler Spitznagel Burkhard, Zürich

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, die Verfasser der drei erstangierten Projekte zu einer Überarbeitung einzuladen. Jeder Teilnehmer erhielt eine feste Entschädigung von 2000 Fr. Fachpreisrichter waren Kurt Federer, Jona, Andreas Pflughard, Kant. Denkmalpfleger, Zürich, Walter Schindler, Zürich, Robert Steiner, Winterthur, Helmut Rauber, Zürich, Ersatz.

Marktplatz Süd, Weinfelden TG

Die Gemeinde Weinfelden veranstaltete einen öffentlichen Ideenwettbewerb für eine Zentrumsüberbauung. Teilnahmeberechtigt waren Architekten, die im Bezirk Weinfelden seit dem 1. Januar 1992 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder hier heimatberechtigt sind. Es wurden 16 Projekte beurteilt. Ergebnis:

1. Preis (15 000 Fr.): Niggli+Zbinden, St. Gallen; Mitarbeiter: A. Jung, M. Schmid

2. Preis (13 000 Fr.): Kuster & Kuster, St. Gallen;

3. Preis (12 000 Fr.): Bruno Clerici, St. Gallen; Mitarbeiter: M. Widmer

4. Preis (8000 Fr.): Stutz+Bolt, Winterthur

5. Preis (7000 Fr.): Forster + Burgmer AG, Kreuzlingen; Mitarbeiter: N. Scherrer

6. Preis (5000 Fr.): H. & J. Pengler AG, Islikon; Mitarbeiter: R. Borcharding, M. Oderbolz

Das Preisgericht empfahl dem Veranstalter, das erstprämierte Projekt weiterzuverfolgen. Fachpreisrichter waren A. Amsler, Winterthur; A. Baumgartner, Rorschach; A. Meyer, Baden; P. Quarella, St. Gallen; F. Schumacher, Stadtplaner, St. Gallen.

Oberstufenanlage Burgweg, Hüttwilen TG

Die Oberstufengemeinde Hüttwilen veranstaltete einen Projektwettbewerb unter neun eingeladenen Architekten für die Erweiterung des bestehenden Oberstufenzentrums

auf dem heutigen Schulareal. Ein Projekt musste wegen eines schwerwiegenden Verstosses gegen die Programmbestimmungen von der Preiserteilung ausgeschlossen werden. Ergebnis:

1. Preis (6000 Fr. mit Antrag zur Weiterbearbeitung): P. Lanter + M. Olbrecht, Frauenfeld; Mitarbeiter U. Fankhauser

2. Preis (5000 Fr.): Th. Hasler, Frauenfeld; Mitarbeiter: Astrid Stauer

3. Preis (3000 Fr.): Kräher Jenni und Partner, Frauenfeld; Mitarbeiter: H. Olschewski

4. Preis (2000 Fr.): U. Hofer, Lanzenneunforn

5. Preis (1000 Fr.): J. Gundlach, R. Grandits, Frauenfeld

Fachpreisrichter waren Joachim Mantel, Winterthur; Plinio Haas, Arbon; Heinrich Gloor, Rheinklingen; A. Kern, Kant. Hochbauamt, Frauenfeld, Ersatz.

Berufsschulanlage Areal «Schütze», Zürich

Die Direktion der öffentlichen Bauten des Kantons Zürich veranstaltet einen öffentlichen Projektwettbewerb für den Neubau einer Berufsschulanlage mit zwei Dreifachturnhallen auf der Liegenschaft «Schütze» im Kreis 5 zwischen Limmat- und Heinrichstrasse. Teilnahmeberechtigt sind Architekten, die das kantonale Bürgerrecht und/oder seit dem 1. Januar 1992 ihren Wohn- und Geschäftssitz im Kanton Zürich haben. Für Preise und Ankäufe stehen dem Preisgericht insgesamt 190 000 Fr. zur Verfügung. Das Preisgericht setzt sich wie folgt zusammen: Paul Schatt, Kantonsbaumeister, Zürich, Thomas Mannhart, Chef Amt für Berufsbildung, Zürich, Dr. Arthur Schärli, Rektor Allgemeine Berufsschule, Zürich, Hans-Rudolf Rüegg, Stadtbaumeister, Zürich, Alfred Rissi, Präsident Quartierverein, die Architekten Prof. Hans Kollhoff, Berlin, Peter Zumthor, Chur, Rainer Zulauf, Landschaftsarchitekt, Baden, Adrian Meyer, Baden, Ersatz, Christian Cunier, Adjunkt Abteilung Berufsschulen, Zürich, Ersatz.

Das Raumprogramm umfasst im wesentlichen 46 Unterrichtsräume mit dazugehörigen Vorbereitungs- und Gruppenräumen sowie Nebenräume, Cafeteria, Aula, Mediothek, Lehrzimmer etc.; ferner zwei Dreifachturnhallen mit Zuschauerbereich und Nebenräumen; Verwaltung, technische Räume.

Das Wettbewerbsprogramm kann kostenlos zur Orientierung bei der Stabsabteilung des Kantonalen Hochbauamtes, Walchestrasse 11, Büro 402, Zürich, bezogen werden. Die übrigen Unterlagen können gegen Hinterlage von 300 Fr. bei der Stabsabteilung des Kantonalen Hochbauamtes bestellt werden (Montag bis Freitag 8–11.45 h und 14–17 h). Der Betrag ist zahlbar auf PC-Konto B 2001.301-200, mit dem Vermerk «Projektwettbewerb Berufsschulanlage Schütze, Zürich». Der Bestellung sind beizufügen: Adresse des Teilnehmers, Postquittung über die Einzahlung der Hinterlage, Bestätigung über die Teilnahmeberechtigung.

Termine: Besichtigung des bestehenden Berufsschulhauses Heinrichstrasse 240 am 16. Juli von 14–16 Uhr; Fragestellung bis 10. August, Ablieferung der Entwürfe bis 17. Dezember, der Modelle bis 22. Dezember 1993.